

Projekt „Bildungs-Brücken: Aufstieg!“

„Bedeutung außerfamiliärer Lernorte. Sinnvolle Freizeitgestaltung mit Kindern“

25.06.2014

Am 25 Juni 2014 wurde die Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Bildungs-Brücken:Aufstieg!“ durchgeführt. Das Ziel der Veranstaltung war die Informationsvermittlung über das Thema „Bedeutung außerfamiliärer Lernorte. Sinnvolle Freizeitgestaltung mit Kindern „.

Die Veranstaltung wurde mit dem Begrüßungswort der Organisatorin des Hilfswerkes zur Heiligen Alexandra-Natalja Stelmashowa eröffnet. Die Ziele, die Aufgaben und den Ablauf des Treffens wurde von Natalja Stelmashowa für alle Teilnehmer berichtet.

Dann hat sie das Wort an die Referentin Nadja Oppenländer übergeben. Im ersten Teil des Seminars hat Nadja Oppenländer die Teilnehmer des Seminars begrüßt und erzählte als Einführung aus ihrer Biographie und den Werdegang zu Ihrem Beruf. Dann befragte sie die Teilnehmer nach ihren Weg zum Beruf. Danach hat Frau Oppenländer die Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich die Kinder durch Weiterbildung bis hin zum Studium, ihre Schulabschlüsse verbessern um sie optimal abschließen zu können. Sie erklärte, dass es in Deutschland viele Möglichkeiten gibt, je nach Schulabschluss in einen Beruf anzufangen. Sie hat viel über Freizeitaktivitäten mit Kindern erzählt z.B. Museumsbesuch. Fast alle Museen in Leipzig führen die Arbeit mit Vorschulkindern und Schulkindern durch.

Die Referentin ist die Diskussion mit den Eltern zu dem Thema „Welches Museum besuche ich mit meinem Kind gerne“ eingegangen. Die Eltern haben aus eigener Erfahrung über verschiedene Museen berichtet. Die Referentin hat viele Information mit Hilfe der Elterndiskussion von Museen gesammelt, zusammengefasst und die Vorschläge für alle gegeben.

Nach der kurzen Kaffeepause hatten wir Besuch des „Historischen Straßenbahnhofs Leipzig - Möckern“ die Arbeitsgemeinschaft „Historische Nahverkehrsmittel Leipzig“ und die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH.

